

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1848

17 (29.2.1848)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksamter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

N^{ro}. 17.

Dienstag, den 29. Februar

1848.

Öffentliche Bekanntmachung.

[216] No. 3629. Die Gemeinde Helmstadt läßt im Laufe dieses Monats an der von Helmstadt nach Neckarbischofsheim führenden Steige Verbesserungen vornehmen, wodurch diese Wegstrecke, bis zu deren Herstellung, welche wieder öffentlich bekannt gemacht werden wird, unfahrbar ist.

Wir bringen dieses hiedurch zu Jedermanns Kenntniß.

Neckarbischofsheim, 14. Februar 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Benig.

vd. Straub.

Präklusivbescheid.

[241]

J. S.

mehrerer Gläubiger, Kl.,
gegen

die Santmasse des † Rath-
schreiber Braun von Grom-
bach, Vekl.,

Forderung betr.

No. 2709. Werden alle diejenigen Gläubiger, die in der anberaumten Liquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Sinsheim, den 18. Februar 1848.

Gr. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

vd. Grimmer.

Schuldenliquidation.

[206] No. 2323. Sinsheim. Die Landwirth Johann Gebhards Eheleute von Nidchen wollen nach Amerika auswandern. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Freitag den 3ten März d. J.,
früh 9 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet und ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen dazu vorgeladen, daß ihnen sonst dahier zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholten werden könne.

Sinsheim, den 9. Februar 1848.

Gr. bad. fürst. kein. Bez.-Amt.

Staiger.

vd. Hübner,
act. jur.

Bekanntmachung.

[240] No. 5750. Franz Heinrich Steinmann von Altwiesloch wurde heute in der Eigenschaft als Gemeinderechner vorschriftsmäßig beediget; was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Wiesloch, am 22. Febr. 1848.

Groß. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

vd. Dehlschlager.

Schuldenliquidation.

[224] No. 5749. Wiesloch. Die Philipp Schweikard'schen Eheleute zu Eichersheim sind gesonnen, nach Nordamerika auszuwandern.

Zur Liquidation ihrer Schulden haben wir daher Tagfahrt auf

Freitag den 10. März l. J.

angeordnet, und fordern ihre etwaigen Gläubiger hiemit auf, ihre Ansprüche an dem erwähnten Tage Morgens um 9 Uhr bei diesseitiger Stelle um so gewisser geltend zu machen, als ihnen später von hieraus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholten werden kann.

Wiesloch, den 22. Febr. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bleibimhaus.

vd. Dehlschlager.

Ankündigung.

[195] Sinsheim. Dem Jakob Rottenbiller dahier werden auf

Mittwoch den 1. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert, und bei erlöstem oder überbotenen Schätzungswerth endgiltig zugeschlagen.

Schätzungswerth.

1.

Ein 2stöckiges Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung in der äußern Vorstadt, voren auf die Hauptstraße, hinten an den Klosterberg stoßend.

1500 fl.

2.

1 Brtl. $\frac{2}{3}$ Ruth. Acker am Daisbacher Weg, neben Mathäus Lachner und Anstößer

70 fl.

3.

1 Brtl. $1\frac{1}{2}$ Ruth. Acker im Annagrund, neben Wilhelm Schuhmann und Adam Marr

50 fl.

4.

35 Ruth. Acker im Quellberg, neb. Adam Maurus Wittwe und Georg Weikum

60 fl.

5.

2 Brtl. $15\frac{7}{10}$ Ruth. Acker beim Michelsbild, neb. Meier Würzburger u. Friedrich Schiel

100 fl.

6.

1 Brtl. $27\frac{1}{10}$ Ruth. Weinberg im Enkelberg, neben Jakob Frank und Georg Seckel

50 fl.

7.
 39 ¹/₁₀ Ruthen Garten in der Holzau,
 neben Gustav Hauffer und dem Ackerfeld 115 fl.
 Dieses wird hierdurch zur öffentlichen
 Kenntniß gebracht.
 Sinsheim, den 5. Februar 1848.
 Das Bürgermeisteramt.
 H a a g.

3.
 4 ¹/₂ Ruth. Garten an der Seebach, neben Bür-
 germeister Sinn und Jos. Philipp Gassert.
 A e c k e r.

4.
 36 ²/₃ Ruth. im Krämer, neben Jos. Philipp
 Schilling und Jakob Beierer.

Liegenschaftsversteigerung.

[235] Zuzenhausen. Den Melchior Lok-
 heimers Kindern, unter Vormundschaft des Frz.
 Halter von hier, werden in Folge richterlicher Ver-
 fügung vom 9. Novbr. 1847, No. 14,502, ihre
 sämtliche Liegenschaften
 Mittwoch den 15. März l. J.,
 Mittags 1 Uhr,
 auf dem hiesigen Rathhaus im Zwangswege öffent-
 lich versteigert, und endgiltig zugeschlagen, wenn
 der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.
 Zuzenhausen, den 23. Febr. 1848.
 Der Bürgermeister.
 Pfeffer.
 vdt. Obländer,
 Rathschr.

5.
 20 Ruthen im Wehrbuckel, neben Georg Frei-
 berger und Jos. Philipp Ziegler.

6.
 25 ¹/₂ Ruth. im Wormberg, neben Gg. Michael
 Weber und Jos. Philipp Schilling.

7.
 1 Bttl. im Wässerungsbuckel, neben Leonhard
 Keidel und Georg Obländer.

8.
 27 ¹/₂ Ruth. in der Wolfsstraße, neben Valentin
 Hauck und Elisabetha Schilling.

9.
 31 Ruth. im Flurweg, neben Schaffnerei Loben-
 feld und Michael Horn j.

10.
 29 ¹/₂ Ruth. im Häuselberg, neben Jos. Philipp
 Gassert und Melchior Lokheimer Erben.

11.
 26 Ruth. auf der Höhe, neben Michael Vogt
 und Rathschr. Obländer.

12.
 10 Ruth. im Hübschhausen, neb. Dieterich Risch
 und Johannes Gassert Wtb.

13.
 15 Ruth. Wiesen in der Breitwies, neben Gg.
 Brübler und Gottfried Koster.

14.
 13 ¹/₂ Ruth. in der Schwarzach, neben Leonhard
 Keidel und Andreas Kappes.

Zuzenhausen, den 23. Febr. 1848.
 Der Bürgermeister.
 Pfeffer.
 vdt. Obländer,
 Rathschbr.

Liegenschaftsversteigerung.

[236] Zuzenhausen. Die in Nr. 9 dieses
 Blattes angekündigte Liegenschaftsversteigerung des
 Joseph Halter von Wiesenbach hat den Zuschlag
 nicht erreicht, es wird sohin zur zweiten Versteige-
 rung Tagfahrt auf
 Dienstag den 28. März l. J.,
 Mittags 1 Uhr,
 auf dem hiesigen Rathhaus anberaumt, und der
 endgiltige Zuschlag erteilt, wenn der Schätzungs-
 preis auch nicht geboten werden sollte.
 Zuzenhausen, den 23. Febr. 1848.
 Der Bürgermeister.
 Pfeffer.
 vdt. Obländer,
 Rathschbr.

Liegenschaftsversteigerung.

[237] Zuzenhausen. In Folge richterlicher
 Verfügung vom 18. Juni 1847, No. 8010, wer-
 den

Dienstag den 28. März d. J.,
 Nachmittags 1 Uhr,
 auf dem hiesigen Rathhaus dem Gg. Heinrich
 Vogt j., Bürger und Tagelöhner dahier, folgende
 Liegenschaften öffentlich versteigert und endgiltig zu-
 geschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht
 erreicht wird, als:

1.
 2 Ruthen Garten im Rothenhaus, neben Leon-
 hard Keidel und Michael Horn.

2.
 4 Ruth. im steinigen Morgen, neben Altbürger-
 meister Sinn und Adam Koster.
 A e c k e r.

3.
 14 Ruth. an der Seehelden, neben der Schaff-
 nerei Lobensfeld und Michael Kraft.

4.
 25 Ruth. hinter der Mühle, neben Mathias Bau

Liegenschaftsversteigerung.

[238] Zuzenhausen. In Folge richterlicher
 Verfügung vom 18. Juni 1847, No. 8010, wer-
 den

Dienstag den 28. März l. J.,
 Mittags 1 Uhr,
 auf dem hiesigen Rathhause dem Martin Hafner,
 Bürger und Tagelöhner dahier, folgende Liegenschaf-
 ten öffentlich versteigert, und endgiltig zugeschlagen,
 wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird,
 als:

1.
 Die Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses, das
 obere Theil, sammt Stallung, Keller, Hofraum
 und ¹/₄ Scheuer in der Heugasse gelegen, neben
 Georg Obländer und Jos. Philipp Ziegler, vorn
 auf die Ortsstraße und hinten auf Georg Oblän-
 der stoßend.

2.
 8 Ruth. Garten beim Haus, neben Georg Ob-
 länder und Wilhelm Wittlinger.

meister und Schloßwald.

5.

32 1/2 Ruthen im Urfehlföser Grund, neben dem Gemeindevald und Elis. Flühr.

6.

23 1/2 Ruth. in der Hub, neben Christoph Flühr und Gg. Mich. Rufenach.

7.

12 Rth. Wiesen in der Langhecken, neben Elis. und Rosina Flühr.

8.

4 Rth. Garten im steinigten Morgen, neb. Konrad Flühr und Mich. Dbländer.

9.

Ein 3stöckiges Wohnhaus mit Keller u. Stallung nebst Hofplatz, hiervon 1/4, das untere Theil, gelegen neben Georg Freiburger und Jacob Handb. Zuzenhausen, den 24. Februar 1848.

Der Bürgermeister.

P f e f f e r.

vdt. Dbländer,
Rthschbr.

[204] Bargaen, Amt Neckarbischofsheim.

Liegenschaftsversteigerung.

Nro. 56. Auf Klage:

In Sachen

Levi Hirsch Jeselfohn in Neckarbischofsheim gegen

Heinrich Ehemanns Eheleute von Bargaen

Forderung betr.

werden den Beklagten sämtliche Liegenschaften, bestehend:

Tar.

- a) in einem halben Wohnhaus im obern Dorf 700 fl.
- b) in 2 Morgen 3 Viertel Ackerland 440 fl.
- c) in 1 Brtl. 32 Rth. Wiesen 120 fl.
- d) in 1 Brtl. 4 1/10 Rth. Garten 200 fl.

3 Mrg. 1 Brtl. 36 1/10 Rth. 1460 fl.

bis Freitag den 3. März l. J.,

Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert, und wird in Bezug auf den endgiltigen Zuschlag nach § 1051—1052 der P. D. verfahren werden.

Bargaen, den 16. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

R n ä p p l e.

Der Rathschreiber
Henkel.

Liegenschaftsversteigerung.

[226] Obergimpfern. Da bei der heutigen Versteigerung der Liegenschaften des ledigen Joh. Bauer von Wagenbach kein Gebot erfolgte, so wird auf

Freitag den 10. März 1848,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier eine zweite Versteigerung mit dem Anfügen bestimmt, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Obergimpfern, den 10. Februar 1848.

Der Bürgermeister.

G a b e l.

vdt. Burkart.

Liegenschaftsversteigerung.

[225] Nro. 162. Obergimpfern. Da die Liegenschaften des Ludwig Brand vom Wagenbacher Hof bei der heutigen Versteigerung den Schätzungspreis nicht erhalten haben, so wird eine nochmalige Versteigerung auf

Freitag den 10. März l. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus mit dem Bemerkten festgesetzt, daß der endgiltige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Obergimpfern, den 10. Februar 1848.

Der Bürgermeister.

G a b e l.

vdt. Burkart.

Liegenschaftsversteigerung.

[190] Nro. 106. Michelfeld. In Folge richterlicher Verfügung Grosh. Stadtamts Mannheim vom 10. Januar l. J., No. 2095, und mit Beschluß Grosh. Bezirksamts Wiesloch vom 31. Jan. l. J., No. 3439, werden auf Antrag des Klägers Rentier J. Eberhard August Steinmetz von Mannheim den Hermann Zimmers Eheleuten von Mannheim

Mittwoch den 8. März l. J., Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause ihre sämtliche auf Michelfelder Gemarkung liegenden circa 35 Morgen Acker, Weinberge, Wiesen und Krautgärten im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Dieses wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Michelfeld, am 14. Febr. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

D r e h e r.

vdt. Walther.

Liegenschaftsversteigerung.

[129] Nro. 154. Baierthal. Der Phil. Jacob Stegmaier Wth. von hier werden in Folge richterlicher Verfügung sämtliche Liegenschaften

Freitag den 10. März l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert und sogleich endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Baierthal, den 25. Febr. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

W i s w ä s s e r.

vdt. Hubert.

Liegenschaftsversteigerung.

[230] Nro. 155. Baierthal. Der Michael Gramlich Wittve von hier werden in Folge richterlicher Verfügung sämtliche Liegenschaften auf

Donnerstag den 9. März, Nachmittags 1 Uhr,

Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffent-

lich versteigert und sogleich endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis geboren wird.

Baierthal, den 25. Febr. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

W i s w ä s s e r.

vdt. Hubert.

Liegenschaftsversteigerung.

[231] Nro. 156. Baierthal. Dem hiesigen Bürger Konrad Berger werden in Folge richterlicher Verfügung sämtliche Liegenschaften

Montag den 20. März l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert und sogleich endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Baierthal, den 25. Febr. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

W i s w ä s s e r.

vdt. Hubert.

Gutsverpachtung.

[212] Chrstädt. Am Donnerstag den 9. März d. J., Vormittags 10 Uhr, werden zu Chrstädt ein Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und einer durch Pferdekraft zu betreibenden Oelmühle nebst 48 Morgen Aecker, Wiesen und Gärten, sodann weitere 17 Morgen Aecker und Wiesen in einen 10jährigen Zeitbestand öffentlich versteigert und dazu die Pachtliebhaber eingeladen.

Sinsheim, den 18. Februar 1848.

Grundherrlich v. Degenfeld'sches Rentamt Chrstädt.

F l e i s c h m a n n.

Holzversteigerung.

[227] Rappenu. Am Freitag den 3. März d. J., von Vormittags 9 Uhr an, werden im grundherrlichen Walde zu Rappenu folgende Holzsortimente unter den dort üblichen Bedingungen versteigert, und zwar:

15 Stämme Eichen, und

15 " Buchen, sämtlich auf dem Stocke,

60 Klafter gemischtes Scheiter- und Prügelholz, und

3000 Stück Normalbüschel Reißg.

Zugleich wird hiermit die Anzeige verbunden, daß in demselben Walde auch

17 Stück zu Boden liegende Holländer Eicklöge, zusammen ca. 2100 Cubikfuß messend, am Tage vor der obigen Versteigerung aus der Hand verkauft werden, und haben sich die Kaufliebhaber wegen Einsicht dieses Holzes, sowie wegen Abschluß des Kaufs an das unterzeichnete Rentamt zu wenden.

Treschklingen, den 24. Febr. 1848.

Grundh. v. Gemmingensches Rentamt.

W o l f.

Holzversteigerung.

[228] Eichersheim. Am 6. März l. J., Vormittags 9 Uhr, werden in dem Freiherrl. v. Benningenschen Walde zu Reidenstein, Distrikt For-

tenwald, nicht weit von der von Bathstadt nach Epsenbach führenden Straße

20 Klafter buchenes, forlenes und birkenes Holz

36 Forlenstämmen, größtentheils zum Schneiden.

3060 Wellen.

40 Stumpen und

12 Nuzholzstangen

auf der Hiebsstelle versteigert.

Eichersheim, den 24. Februar 1848.

Freiherrl. Rentamt.

W e n g.

Bekanntmachung.



[241] Unter Bezug auf die im Verordnungsblatt Nro. 19 vom 2. Juni 1843 erschienene Bekanntmachung haben sich die, in den Bezirksamtern Neckarbischofsheim, Sinsheim, Hoffenheim und Neckargemünd wohnenden jungen Schmiede zur Prüfung in dem Hufbeschlag auf den kommenden 1. und 15. März d. Jahrs bei der verordneten Commission zu Mosbach anzumelden.

Die löblichen Bürgermeisterämter wollen dieses den betreffenden Schmieden gehörig zur rechten Zeit verkünden lassen.

Mosbach, den 20. Febr. 1848.

Die Prüfungs-Commission.

H e n r i c h,

Bezirksthierarzt.

Zu verkaufen.

[220] Die vollständige Einrichtung einer Oelmühle ist in gutem Zustande zu verkaufen, und wird Herr Kaufmann Köllreutter in Sinsheim das Nähere mitzutheilen die Güte haben.

Erwiederung.

[239] In Nro. 15 b. Bl. erschien ein Nachruf an den verstorbenen Müller in Hilsbach, wodurch uns der Einsender desselben so hoch erfreute, daß wir Ihm, von den wärmsten Mitgeföhlen durchdrungen, den innigsten Dank aussprechen. Doch bitten wir denselben, da diese Poesie so fade ausgefallen ist, Er möge fernerhin derartige Sachen nicht in Versen geben, sondern lieber in Prosa, damit er nicht unsern lieben deutschen Dichtern in das Handwerk pfusche.

Lehrlingsgesuch.



[200] Bei Schneidermeister Lechner in Heidelberg kann ein gestütteter Junge in die Lehre treten.

Bleichanzeige.



[233] Auf die Langensteinbacher Bleiche nehme ich auch dieses Jahr wieder alle Sorten von Leinwand und Garn an.

Sinsheim, den 22. Febr. 1848.

J. A. Frank,

Firma

Gebr. Ziegler.